



Der Arbeitsmarkt muss sich für Menschen mit Behinderungen stärker öffnen

Der Arbeitsmarkt muss sich für Menschen mit Behinderungen stärker öffnen. Das Potenzial zu verschenken wäre eine verlorene Chance. Die christlich-liberale Koalition hat am Donnerstagabend den Antrag "Leistungspotenziale von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben ausschöpfen" in den Bundestag eingebracht. Dazu erklärte die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Maria Michalk: "In Deutschland ist die Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Die Beschäftigungsquote liegt auf Rekordhöhe. Von diesem Aufschwung haben schwerbehinderte Menschen bisher weniger profitiert. Deshalb hat die Unionsfraktion in dieser Woche unter dem Motto 'Die Einstellung zählt: Wie sich die Arbeitswelt für Menschen mit Behinderungen öffnet' rund 180 Gäste zu einem Fachkongress eingeladen. Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Politiker, Verbandsvertreter sowie Menschen mit Behinderungen haben die Schritte hin zu einem inklusiven Arbeitsmarkt gemeinsam diskutiert. Parallel dazu fand am Donnerstag die erste Lesung des Koalitionsantrags 'Leistungspotenziale von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt ausschöpfen' statt. Die Arbeitswelt der Zukunft bietet angesichts des Fachkräftemangels auch große Chancen für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, eingestellt zu werden. Denn sie sind in der Regel gut ausgebildet, belastbar und hochmotiviert. Die Herausforderung für Unternehmen besteht in der Regel darin, maßgeschneiderte Antworten in der jeweils konkreten Situation zu finden. Das Potenzial der behinderten Menschen zu verschenken wäre indes eine verlorene Chance. Deshalb muss sich vor allem die Einstellung ändern: Nötig ist eine Sensibilisierung der Arbeitswelt für die Belange behinderter Menschen und mehr Zutrauen in ihre Fähigkeiten. Mehr finanzielle Mittel oder neue Eingliederungsinstrumente werden nicht gebraucht. Vielmehr müssen alle vorhandenen Möglichkeiten stärker und konsequenter genutzt werden. Das verdeutlichen immer wieder konkrete Beispiele vor Ort." CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Platz der Republik 1, 11011 Berlin fraktion@cducusu.de <http://www.cducusu.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=521395

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.